

Vogt - Ergebnispräsentation

Qualitätserfassung von Ortsmitten in Baden-Württemberg

13.11.2024

Tagesordnung

- TOP 1 Vorstellung und Ansprechperson
- TOP 2 Projektvorstellung
- TOP 3 Untersuchungsgebiet
- TOP 4 Zusammenfassende Bewertung
- TOP 5 Handlungsimpulse
- TOP 6 Ausblick und weitere Ortsmitten-Angebote
- TOP 7 Rückfragen und Diskussion
- Top 8 Visualisierung der Kirchstraße



TOP 1 Vorstellung und Ansprechpartner

Ansprechpartner

Jan Hauenstein (M. Sc.)

Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Standort Karlsruhe | Röntgenstr. 6 | 76133 Karlsruhe

www.planersocietaet.de

E-Mail: hauenstein@planersocietaet.de

Telefon: 0721 / 831 693 - 21



Jan Hauenstein



Projektvorstellung

Einordnung des Projektes

- **Übergeordnetes Ziel:** Schaffung von lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitten bis 2030
- Angebote des Landes mit Schwerpunkt Ortsmitte
 - *Qualitätserfassung*
 - Visualisierung
 - Temporäre Umgestaltung
 - Servicestelle als Anlaufstelle für Kommunen für alle Frage zu lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitten
- **Zwei Ebenen der Qualitätserfassung**
 - Aufzeigen von lokalen Potenzialen und Defiziten sowie fachliche Beratung von Kommunen
 - „Bestandsaufnahme“ auf Landesebene



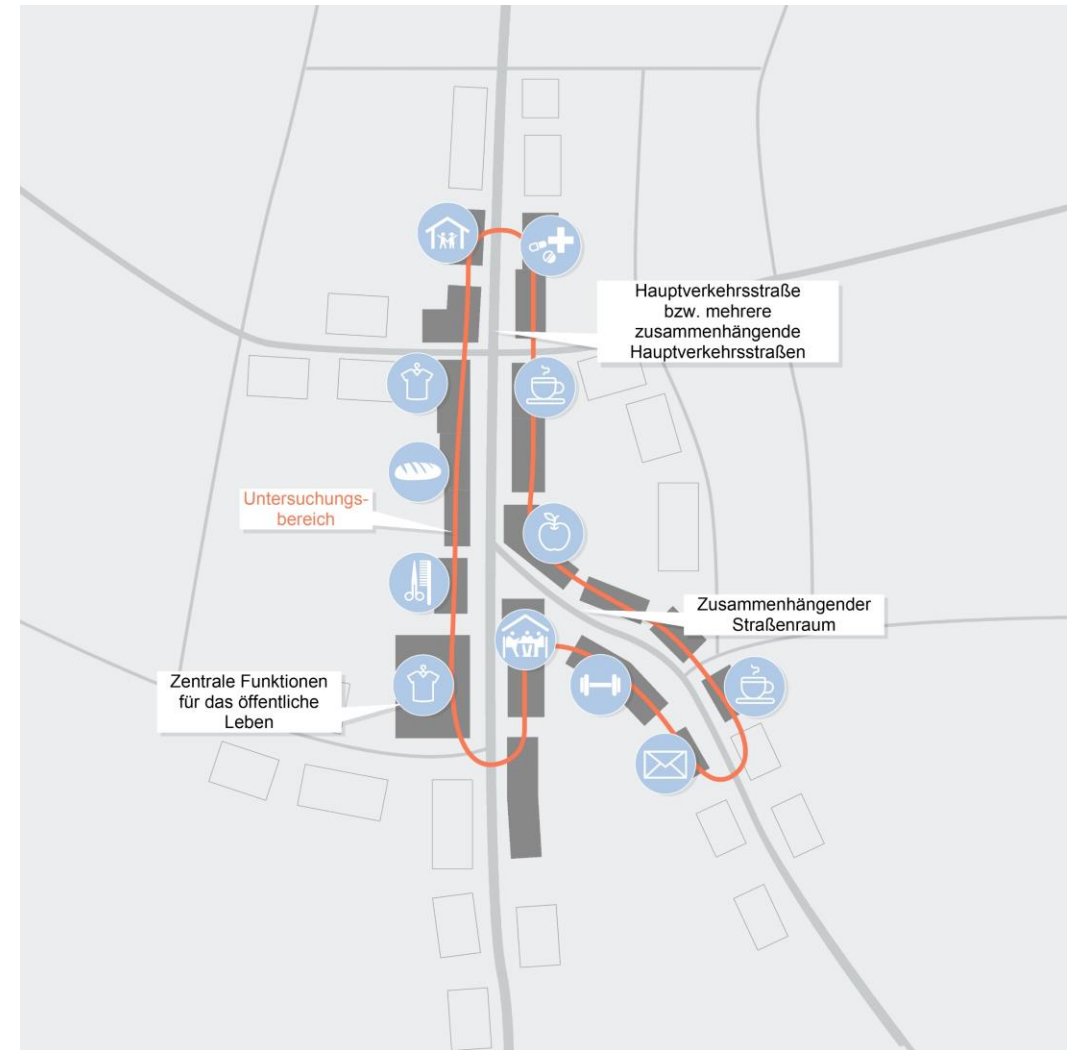
Quelle: Pesch Partner

Projekthalte

Ziel der Qualitätserfassung:

Schnelle, objektive Impulse als Start in die Entwicklung einer lebendigen und attraktiven Ortsmitte

Rechts: Beispiel eines Stadtteilzentrums



Quelle: Pesch Partner

Projekthalte

Untersuchungsräume:

Zusammenhängende Abschnitte von Hauptverkehrsstraßen / Ortsdurchfahrten mit zentralen Funktionen für das öffentliche Leben



Rechts: Beispiel einer dörflichen Hauptverkehrsstraße

Quelle: Pesch Partner

TOP 2 Projektvorstellung

Projekthalte

- **Ergebnisse für Kommune:**
 - Qualitätserfassung von Ortsmitten anhand standardisierter Erhebung
 - Kompakte Bewertung der Bestandssituation
 - Steckbriefe mit Mangelbeschreibung und Ableitung von Handlungsimpulsen (sowie Karte)
- **Begleitende Produkte und Maßnahmen**
 - Entwicklung von **Musterquerschnitten** für unterschiedliche Straßenräume und **Musterelementen** und **Orientierungshilfen**, welche einzelne Bausteine vertiefen
 - Kommunikation sowie Informationskampagnen und -veranstaltungen

Orientierungshilfe Multifunktionsstreifen

Multifunktionsstreifen 2,30 m Breite | Angrenzend zur Fahrbahn

Teilergiebter Größtstellen als Reliefoberflächen (siehe Musterelement 2.4.01)

Multifunktionsstreifen 2,30 m Breite

Geländeaufangstronomie

Kombination mit Rand-Straßen

Musterquerschnitt L.31 - Straßenraumbreite 18,80 m **ENTWURF**

Name	Anmerkungen
1,50 Multifunktionsstreifen	Typ Randnutzung, beinhaltet z.B. Geschäftsauslagen, Dekoration, Aufsteller und Außengastronomie
2,25 Gehweg	Regelbreite im Fußverkehr
2,30 Multifunktionsstreifen	inkl. 0,75 m Sicherheitsstreifen zwischen Parkständen und Fahrbahn

Musterelement: Gehwegüberfahrt im Einmündungsbereich (ENTWURF)

ENTWÜRFE

Element	Anmerkungen
Fahrtbahn der Übergangsstreife Erschließungs- oder Hauptverkehrsstraße	
Rampenstein	stufenlos, L = 75 cm
Gehwegüberfahrt im Zuge eines Wohnwegs, eines Anlagenwegs oder einer Grundstückszufahrt	Kein Höhenunterschied zum Gehweg

Klassifizierung der Querungsanlage

Hauptverkehrsstraße	Nebenstraße
Strecke	Knotenpunkt
ohne Vorwarnung	Mit Vorwarnung
ohne bauliche Unterstützung	Mit bauliche Unterstützung

Regelungen

StA (Ausgabe 2006) Kap. 6.2.1.1/6.3.7.1
EFA (Ausgabe 2002) Kap. 3.1.2.6/3.3.6.1

Einstezbereich

Zur Bevorzugung des querenden Fußverkehrs gegenüber dem ein- und abfliegenden Fußverkehr.

Zur Vermeidung eines Höhenunterschieds zwischen Gehweg und Fahrbahn.

Anschluss von Wohnwegen und Grundstückszufahrten an übergeordnete Erschließungs- oder Hauptverkehrsstraßen.

Barrierefreiheit

Eine barrierefreie Gestaltung ist zu gewährleisten, die Branch die "Barrierefreie Bau" des Landes Baden-Württemberg (Ausgabe 02/2022) ist mit dem H BVA (FGSV 2011) und den DIN Normen, insbesondere DIN 18009 und DIN 20264, zu berücksichtigen.

Da die Wahl und die Anordnung der Bodenmaterialien von der örtlichen Situation abhängt, die in dieser Darstellung nur schematisch skizziert wird, wird auf eine entsprechende Darstellung verzichtet.

Hinweise

Gehwegüberfahrten in Einmündungen geben dem Fußverkehr die Möglichkeit, sich durchgehend auf einem Niveau zu bewegen, sie erzeugen eine bauliche Situation, in der Fahrzeuge einen Gehweg freuzen. Gehwegüberfahrten sind demnach Flächen, an denen der Fußverkehr die Gehwege quer.

Bei der Gestaltung ist eine höhenmässige und optische Durchgängigkeit des Gehwegs anzustreben. Absenkungen, Borde oder Materialwechsel sollen die Gehwegüberfahrt demnach nicht unterbrechen.

Um die Querung des Gehwegs nicht zu erhöhen, ist die Breite für die Höhenüberwindung zur Fahrbahn möglichst gering zu halten (20 cm bis 75 cm). Die Anhebung sollte über vorgegebene, stufenlose Rampensteinen erfolgen, die 12 R eine Länge von 75 cm haben. Alternativ kann die Anhebung in Pflaster- oder Asphaltbauweise hergestellt werden. Im Bereich der Anhebung sollte insbesondere bei der Asphaltbauweise eine Rillenschraufel markiert werden, um die Anhebung zu verdeutlichen.

Die Breite der Gehwegüberfahrt ist u.a. abhängig von der strukturellen Situation und sollte mindestens der Gehwegbreite entsprechen - vorzugsweise 4,00 m oder mehr im Sinne einer Querungsanlage. Die notwendigen Standards können ein weiteres Kriterium bezüglich der Bemessung sein.

Stand 05/2023 M 1.100 | Maßstab 1:10 m | Planer:Architekturbüro Stadtplanung GmbH

Quelle: Pesch Partner / Planersocietät

Seite 8 | Qualitätserfassung Ortsmitten - Ergebnispräsentation | 13.11.2024

Ergebnisdossier

- Einheitliches, kompaktes Format
- Bestandteile
 - Einleitung & Erklärung
 - Förderungen & OM-Angebote
 - Bewertungskompass
 - Handlungsimpulse (Steckbriefe)
- Gutachterliche Empfehlungen

Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten

Qualitätserfassung Ortsmitten

Ergebnisdossier

Kommune Vogt

Bewertung

ppakt und vergleichbar das Ergebnis der Qualitätserfassung
verkehr, Fußverkehr, Öffentlicher Verkehr, Aufenthaltsqualität
nd Verträglichkeit des Kraftverkehrs wurden zwischen null
abellarischen Erläuterung der Punktzuschläge und -abzüge

Radverkehr 2/6 Punkten

Fußverkehr 1/6 Punkten

Öffentlicher Verkehr 3/6 Punkten

Aufenthaltsqualität und Grün 4/6 Punkten

Stand 09/2024

Planersocietät und Pesch Partner

3

e
übingen
4 h)

Nr. 1, Haus-Nr.
2)

Kategorie Fußverkehr

nt durchgängigen barrierefreien Gehweg. Mobilitätseingeschränkte Perso-
nen oder Kinderwagen) werden durch die unebene Pflasterung einge-

Map & Mitwirkende

ollbaren, barrierefreien Belags des Seitenraums durch Rückbau des
s der Bodenbeläge. Somit kann die durchgängige Begehrbarkeit des
Personen verbessert werden.

Keine.

1 kann im Einzelfall abweichen 2 Daten auf Basis des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg

Stand 09/2024

Planersocietät und Pesch Partner

12



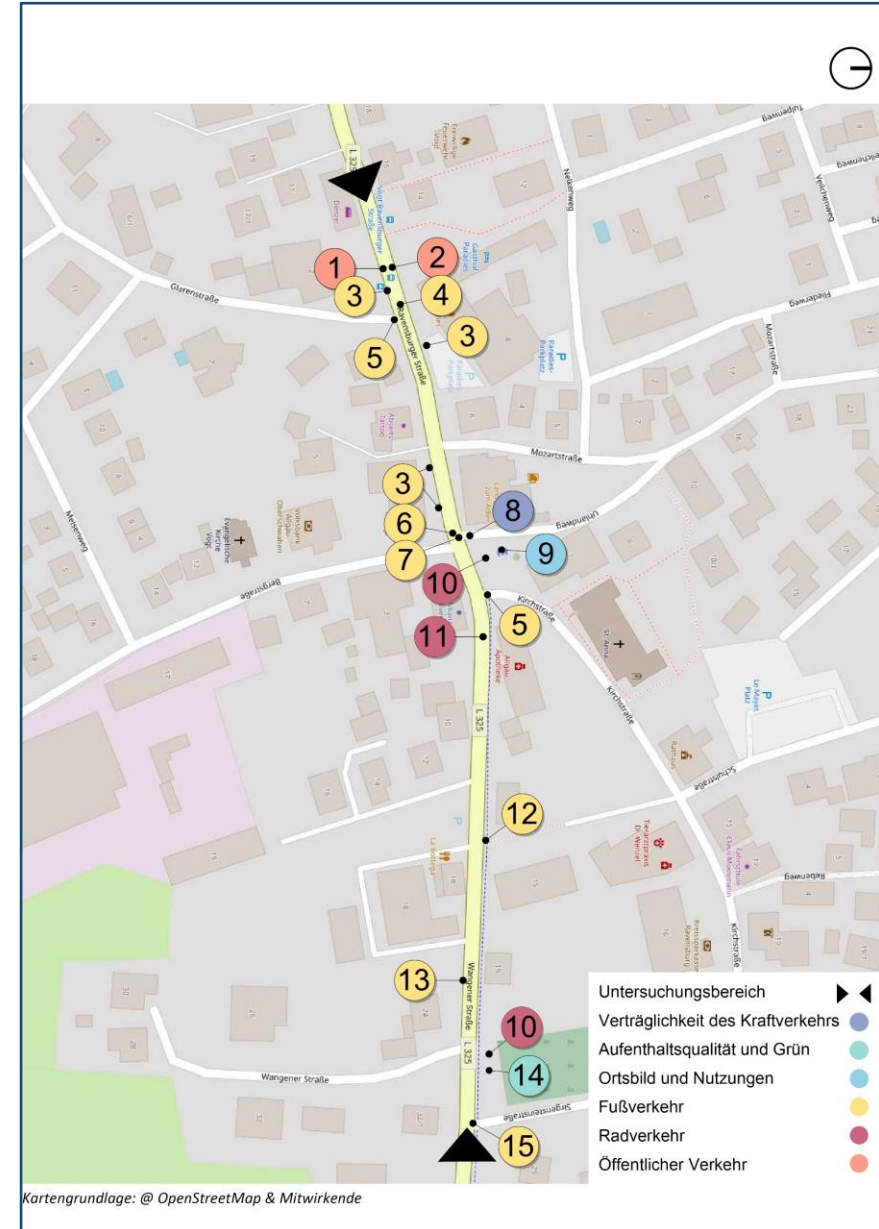
Untersuchungsgebiet

TOP 3 Untersuchungsgebiet

Abgrenzung des Untersuchungsgebiets

Entlang der Wangener Straße
/Ravensburger Straße

Von Bushaltestelle Vogt
Ravensburger Straße bis
Einmündung Sirgensteinstraße



Quelle: Planersocietät ; Kartengrundlage: © Openstreetmap.org und Mitwirkende

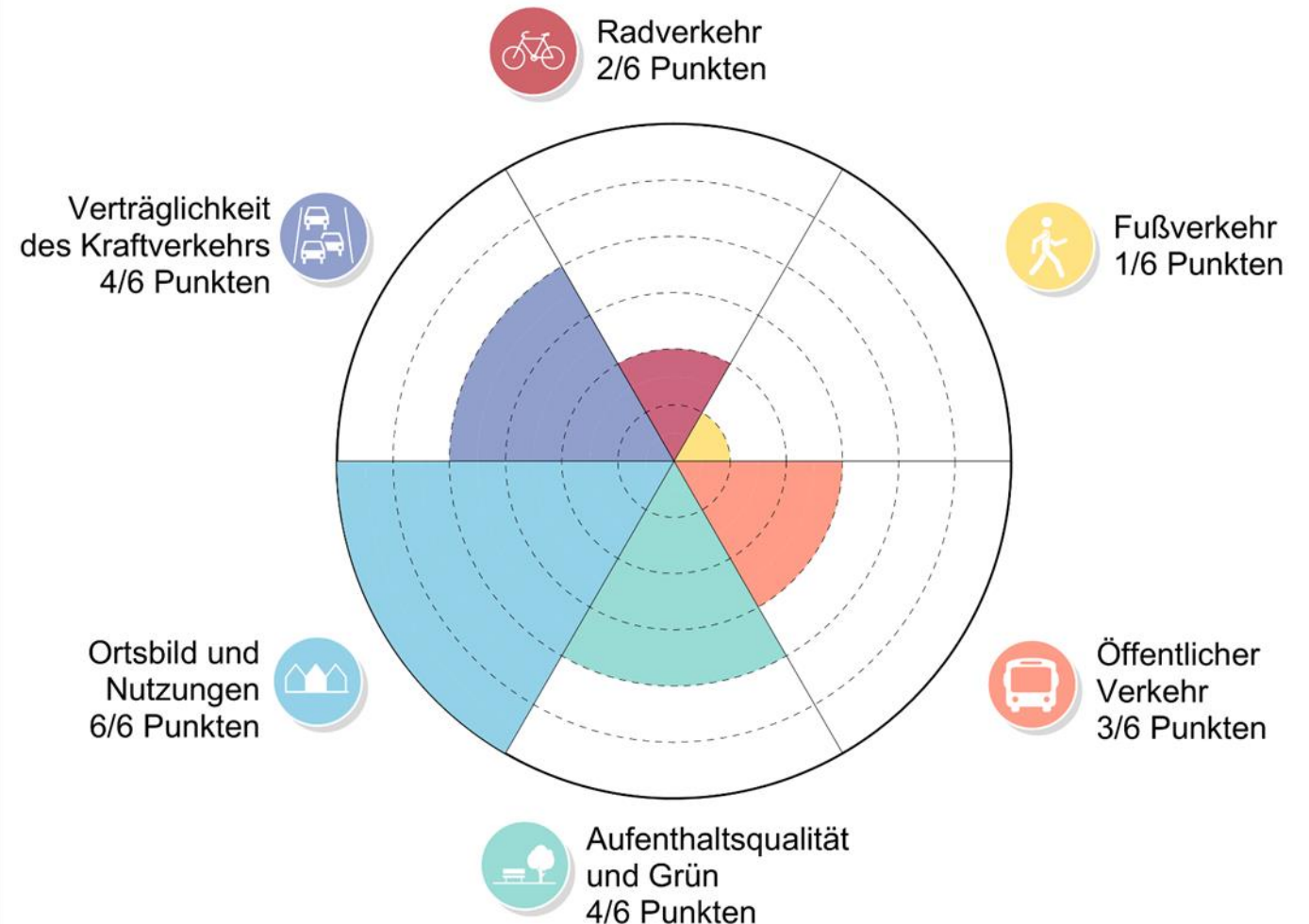


Zusammenfassende Bewertung

TOP 4 Zusammenfassende Bewertung

Bewertungskompass

- Bewertung von 6 zentralen Kategorien
- Vergabe von max. 6 Punkten (durch Abzüge und Zuschläge; Volle Punktzahl heißt nicht automatisch, dass keine Mängel vorliegen können)
- Stärken und Schwächen der Ortsmitte einfach und kompakt ablesbar (Detaillierte Dokumentation im Anhang des Ergebnisdossiers)

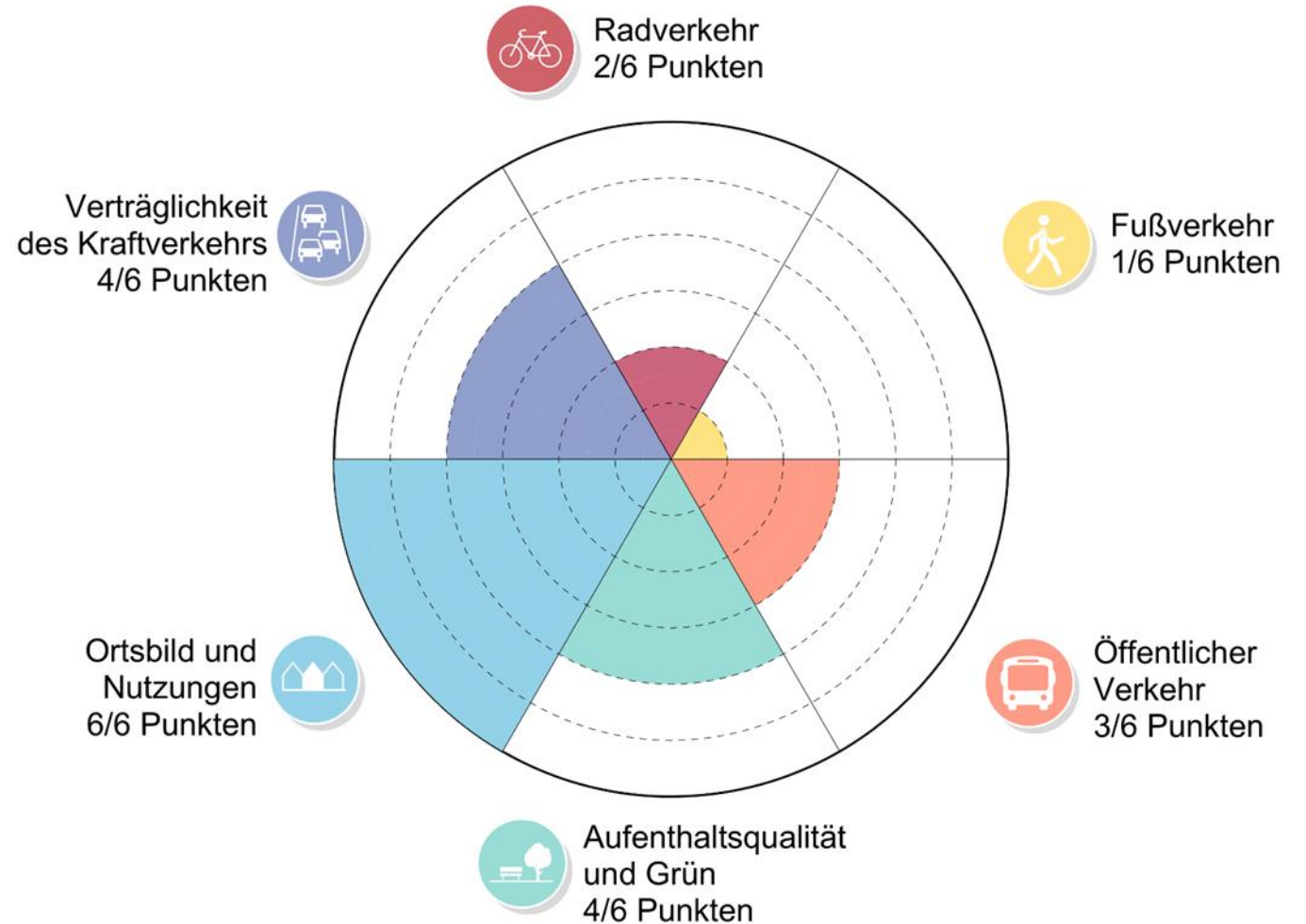


TOP 4 Zusammenfassende Bewertung

Bewertungskompass

Beispielhafte Mängel (Abzüge) im Untersuchungsraum

- Nicht barrierefreie Gehwege und Querungen
- Geringe Gehwegbreiten
- Keine Radabstellanlagen
- Nicht barrierefreie Haltestelle



TOP 4 Zusammenfassende Bewertung

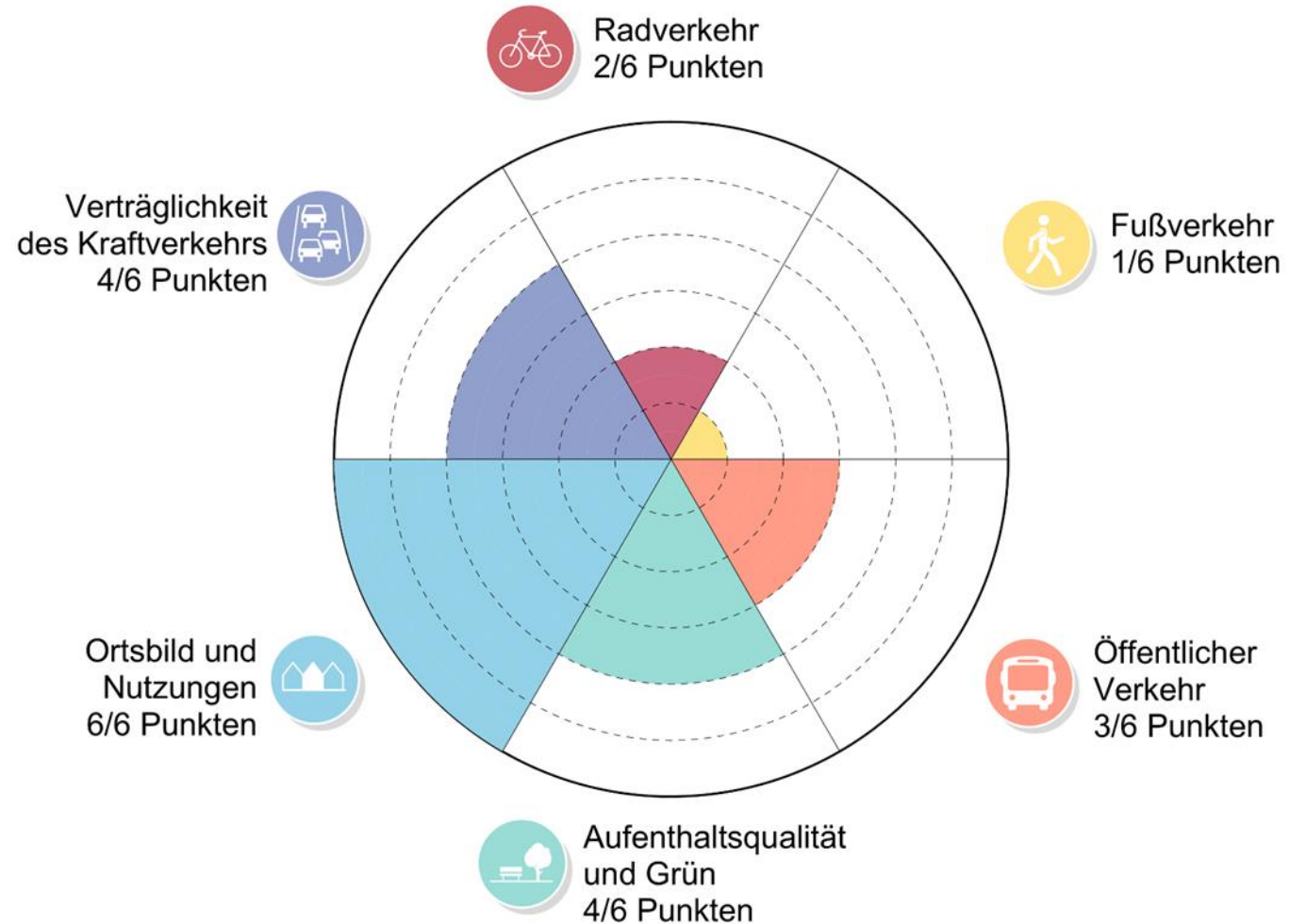
Bewertungskompass

Beispiel für (besonders) Positive Aspekte (Zuschläge)

+ Mehrere Nahversorger sind vorhanden

+ Viele Sitzgelegenheiten

+ aufmerksamkeitssteigernde Pflasterung in Knotenpunktbereich



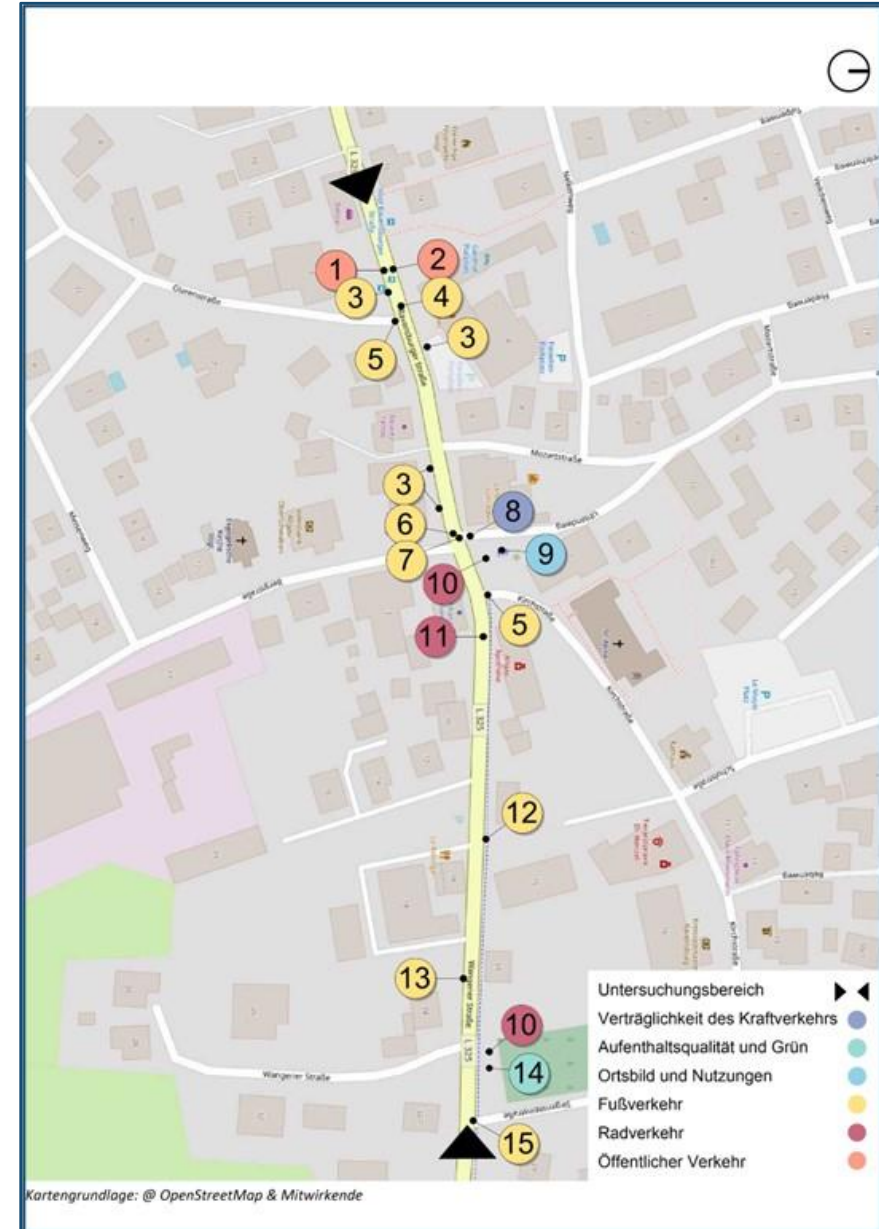


Handlungsimpulse

TOP 5 Handlungsimpulse

Handlungsimpulse

- Auszug aus dem Dossier
- Handlungsimpulse können sowohl schnelle und konfliktarme Sofortmaßnahmen wie auch umfangreiche Umgestaltungen umfassen.
- Fokus auf den Straßenraum, Eigentumsverhältnisse werden nicht gesondert berücksichtigt.



Quelle: Planersocietät; Kartengrundlage: © Openstreetmap.org und Mitwirkende

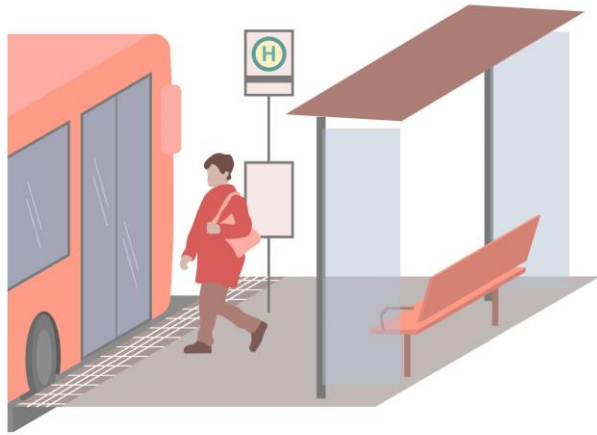
Ravensburger Straße / Wangener Straße



Quelle: Planersocietät

TOP 5 Handlungsimpulse

HI Nr. 1 und 2: Umbau der Haltestelle Vogt Ravensburger Straße



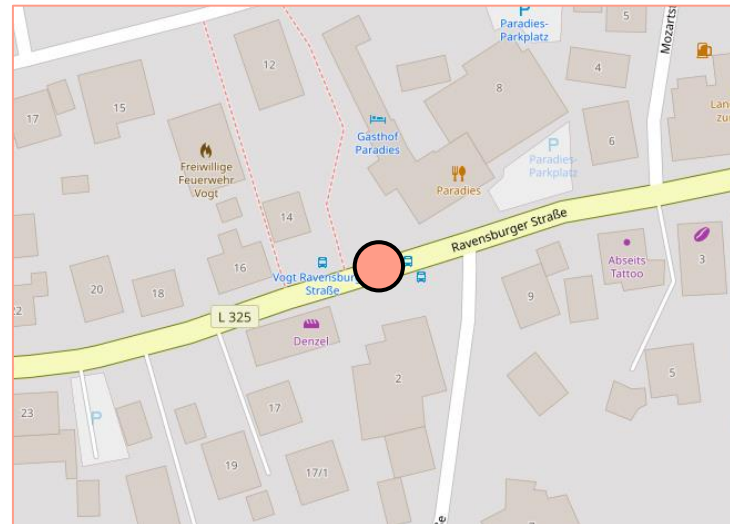
Kategorie Öffentlicher Verkehr

Beschreibung des Mangels

Bushaltestelle ist nicht barrierefrei ausgebaut und bietet Potenzial durch Ausstattungselemente attraktiver zu werden.

Lage

Haltestelle Vogt Ravensburger Straße



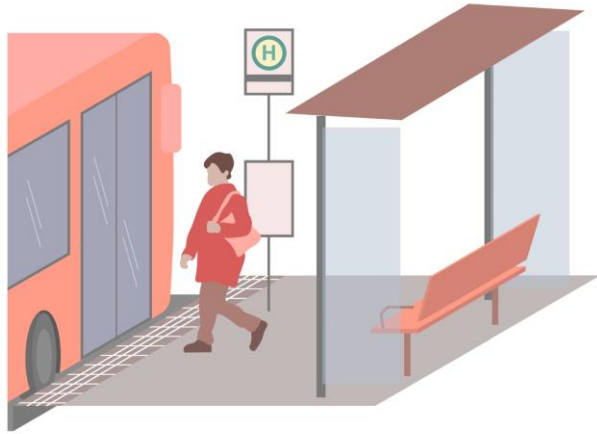
Kartengrundlage: @ OpenStreetMap & Mitwirkende



Quelle: Planersocietät

TOP 5 Handlungsimpulse

HI Nr. 1 und 2: Umbau der Haltestelle Vogt Ravensburger Straße



Kategorie Öffentlicher Verkehr

Handlungsimpuls

Barrierefreier Ausbau des Haltepunktes mit taktilen Leitelementen und ebenerdigem Zustieg (z.B. über Hochbord).

Umgestaltung als Haltestelle am Fahrbahnrand.

Ausstattung mit Sitzgelegenheiten, Überdachung und weiteren Elementen

Voraussetzungen

Absprache mit Grundstückseigentümer:innen,
Verlegung der Feuerwehr



Beispielbild: Planersocietät

TOP 5 Handlungsimpulse

HI Nr. 5: Reduzierung der Aufweitung durch Vorverlegung des Gehweges



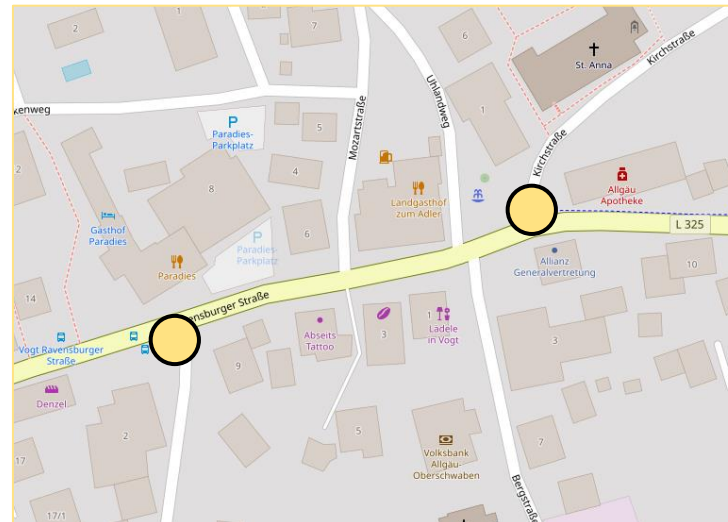
Kategorie Fußverkehr

Beschreibung des Mangels

Lange Querungsdistanz für zu Fuß Gehende an den Einmündungen.
Das Sicherheitsgefühl der zu Fuß Gehenden beim Queren wird aufgrund der langen Überquerungszeit negativ beeinflusst.

Lage

Ravensburger Straße, Einmündung
Glarenstraße und Wangener
Straße, Einmündung Kirchstraße



Kartengrundlage: @ OpenStreetMap & Mitwirkende



Quelle: Planersocietät

TOP 5 Handlungsimpulse

HI Nr. 5: Reduzierung der Aufweitung durch Vorverlegung des Gehweges



Kategorie Fußverkehr

Handlungsimpuls

Reduzierung der Aufweitung durch Vorverlegung des Gehweges

Voraussetzungen

Die Schleppkurven der Bemessungsfahrzeuge müssen beachtet werden.



Quelle: Planersocietät

TOP 5 Handlungsimpulse

HI Nr. 8: Nutzungseinschränkung Uhlandweg



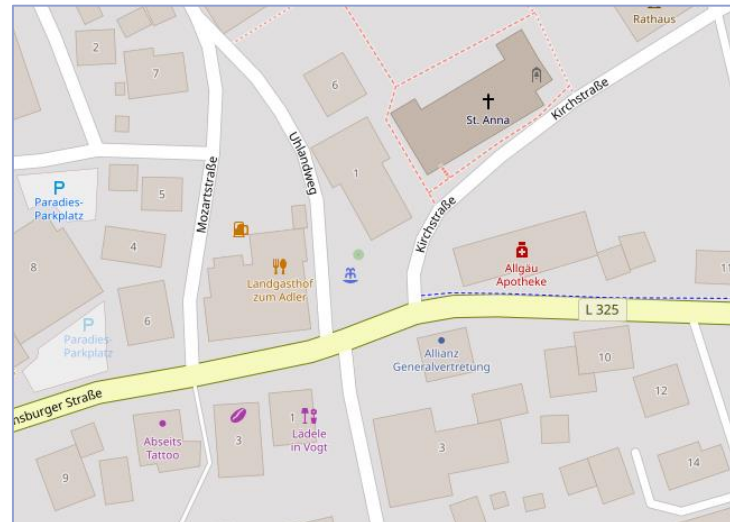
Kategorie Verträglichkeit des Kraftverkehrs

Lage

Einmündung Uhlandweg

Beschreibung des Mangels

Der Uhlandweg ist von Norden kommend nur für Anlieger freigegeben, von der Wangener Straße kommend gibt es für den Kfz-Verkehr keine Einschränkungen. Kfz-Verkehr hat negativen Einfluss auf die Aufenthaltsqualität, es besteht Potenzial als reine Fuß- und Radverkehrs-Achse



Kartengrundlage: @ OpenStreetMap & Mitwirkende



Quelle: Planersocietät

TOP 5 Handlungsimpulse

HI Nr. 8 Nutzungseinschränkung Umlandweg



Kategorie Verträglichkeit des Kraftverkehrs

Voraussetzungen

Absprachen mit dem ansässigen Gastronomiebetrieb zur Zulieferung können notwendig sein.

Handlungsimpuls

Einrichtung einer Nutzungseinschränkung der Einfahrt für den Kfz-Verkehr von Süden kommend (z. B. Einrichtung einer Einbahnstraße). Dadurch wird der Fuß- und Radverkehr auf dieser Nahmobilitätsachse gefördert und der Platzcharakter der anliegenden Aufenthaltsfläche positiv beeinflusst.



Quelle: Planersocietät

HI Nr. 10: Schaffung von Radabstellanlagen



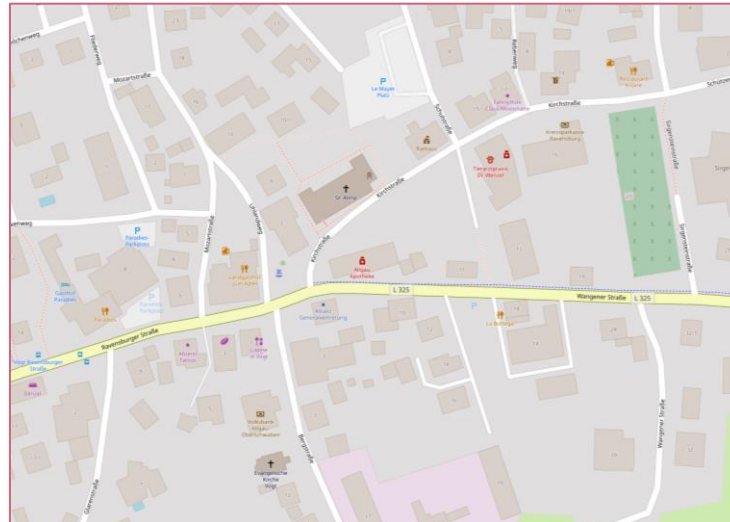
Kategorie Radverkehr

Beschreibung des Mangels

Im Untersuchungsraum ist keine Radabstellanlage vorhanden.

Lage

Gesamtes Untersuchungsgebiet



Kartengrundlage: @ OpenStreetMap & Mitwirkende



Quelle: Planersocietät

HI Nr. 10: Schaffung von Radabstellanlagen



Kategorie Radverkehr

Handlungsimpuls

Schaffung von Radabstellanlagen

z. B. an der Bushaltestelle Ravensburger Straße, am Platz an der Kirchstraße und vor dem alten Friedhof

Voraussetzungen

Keine

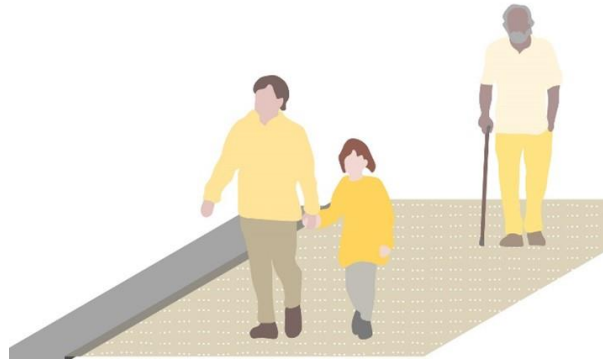


Quelle: Planersocietät



Beispielbild: Hochdorf

HI Nr. 13 Straßenraumneuaufteilung – Schaffung von Gehwegen



Kategorie Fußverkehr

Beschreibung des Mangels

Auf der südlichen Straßenseite fehlt der Gehweg. Den Anwohnenden ist so keine abgesicherte Fußverkehrsführung zur nächsten gesicherten Querungsanlage geboten.

Lage

Wangener Straße, ab Haus-Nr. 6 bis Einmündung Sirgensteinstraße



Kartengrundlage: @ OpenStreetMap & Mitwirkende

Quelle: Planersocietät

HI Nr. 7: Vereinfachung der Querung der Talstraße



Kategorie Fußverkehr

Handlungsimpuls

Neuaufteilung des Straßenraumquerschnitts und Herstellung eines durchgängigen Gehwegs auf der südlichen Seite.

(1): Aufgrund geringerer Straßenraumbreiten und baulichen Engstellen müssen weiterführende Maßnahmen überprüft werden

(2): Ausreichend Flächen im Straßenraum verfügbar, um einen durchgängigen Gehweg herzustellen.

Voraussetzungen

Absprache mit Grundstückseigentümer:innen
Überprüfungen von Einzellösungen



Quelle: Planersocietät

HI Nr. 14: Schaffung eines Aufenthaltsbereich



Beschreibung des Mangels

Potenzial einer Aufenthaltsfläche

Lage

Vor dem alten Friedhof



Kartengrundlage: @ OpenStreetMap & Mitwirkende

Quelle: Planersocietät

HI Nr. 14: Schaffung eines Aufenthaltsbereich



Kategorie Aufenthaltsqualität und Grün

Handlungsimpuls

Ausbau zu einer Aufenthaltsfläche mit barrierefreien Sitzgelegenheiten und sonstigen Ausstattungselementen (Mülleimer, Radabstellanlage, etc.)

Voraussetzungen

Keine



Quelle: Planersocietät



Quelle: Planersocietät



Ausblick und weitere Ortsmitten-Angebote

TOP 6 Ausblick und weitere Ortsmitten-Angebote

Weitere Ortsmitten-Angebote

Visualisierung

- Erstellung anschaulicher Bilder alternativer Gestaltungen des öffentlichen Raums
- Ermöglichung von direktem Vorher-Nachher-Vergleich
- Geeignet, um Denkräume zu öffnen und Diskussionsprozesse vor Ort an-zustoßen

Ortsmitten Servicestelle

Zentrale Ansprechstelle für Fragen zu lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitten sowie den Landesangeboten

Mail: info@ortsmitten-bw.de

Tel.: +49 6251 8263287

Temporäre Umgestaltung

- Verleih von Bau- und Gestaltungselementen
- Eignung für Umgestaltung im Rahmen eines Verkehrsversuchs oder einer Sondernutzungserlaubnis
- Auswahl aus verschiedenen Modulen



Foto/Visualisierung: Lebendige Ortsmitten BW, 2023

Weitere Informationen auf
www.aktivmobil-bw.de



Foto: Yannick Wegner / Lebendige Ortsmitten BW, 2023

Weitere Fördermöglichkeiten des Landes

Das Land Baden-Württemberg unterstützt Kommunen mit dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) dabei, verkehrsberuhigte Ortsmitten und Stadtteilzentren mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Was wird gefördert?

- Um- und Rückbau innerörtlicher Straßen
- Maßnahmen zur Förderung von Rad- und Fußverkehr
- Im Rahmen des Umbaus zu lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitten wird über das LGVFG im Rahmen der Klimaanpassung auch die Umwandlung von Verkehrsflächen in Grünflächen und Baumpflanzungen unterstützt
- Qualifizierte Fachkonzepte z.B. Klimamobilitätspläne oder spezifische Konzepte zu Ortsmitten, zum Rad- und Fußverkehr sowie Schulwege

A photograph of large, bright yellow 3D block letters spelling out 'ORRISWAL' in a modern, brightly lit interior space. The letters are arranged in a line, receding into the background. A white rectangular box is overlaid on the middle of the letters, containing the text 'Rückfragen und Diskussion'.

Rückfragen und Diskussion

Rückfragen und Diskussion

Offene Fragen?



Visualisierung der Kirchstraße

Bestand

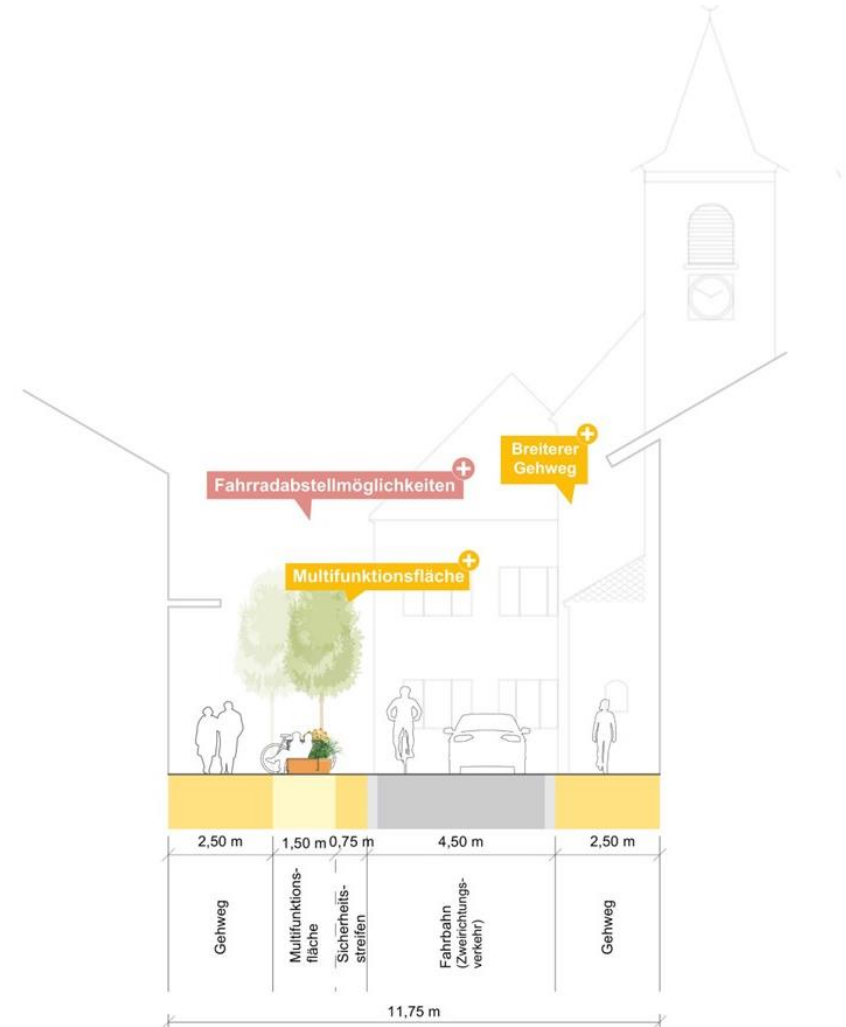


© Lebendige Ortsmitten für BW, 2024

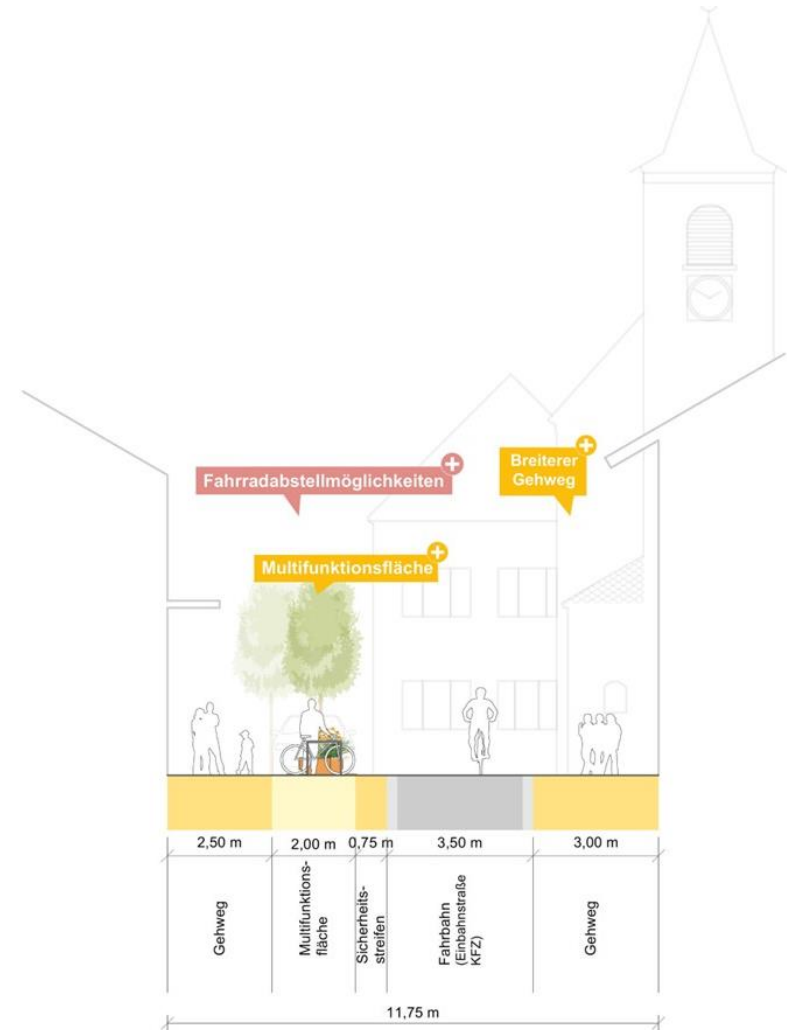


© Lebendige Ortsmitten für BW, 2024

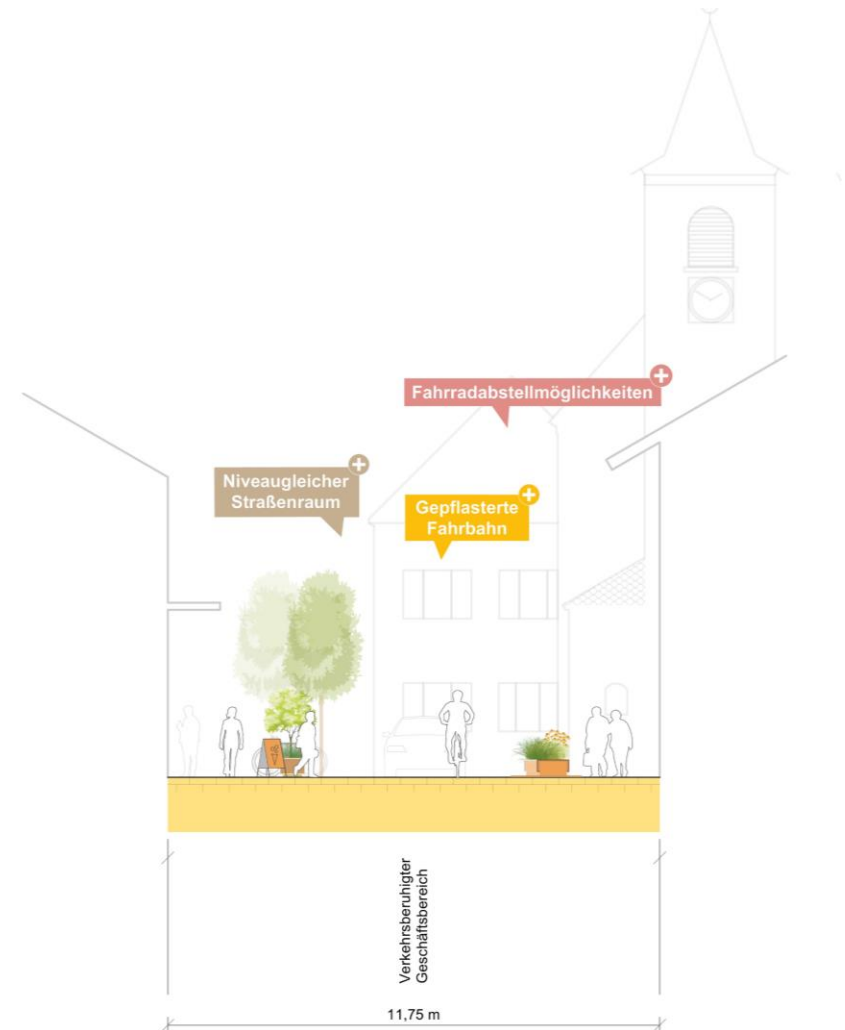
Version 1



Version 2



Version 3





Vielen Dank!

Martin Stollberg

Planersocietät
Konrad-Zuse-Straße 1
44263 Dortmund
Fon 0231 / 58 96 96-0
info@planersocietaet.de
www.planersocietaet.de

Pesch Partner
Mörikestr. 1
70178 Stuttgart
Fon 0711 / 2200763-10
pps@pesch-partner.de
www.pesch-partner.de

Ifok
Berliner Ring 89
64625 Bensheim
Fon 06251 / 8263100
info@ifok.de
www.ifok.de

Die Wegmeister
Hallstraße 25
70376 Stuttgart
Fon 0711 / 327705-0
info@die-wegmeister.com
www.die-wegmeister.com

HI Nr. 11: Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h



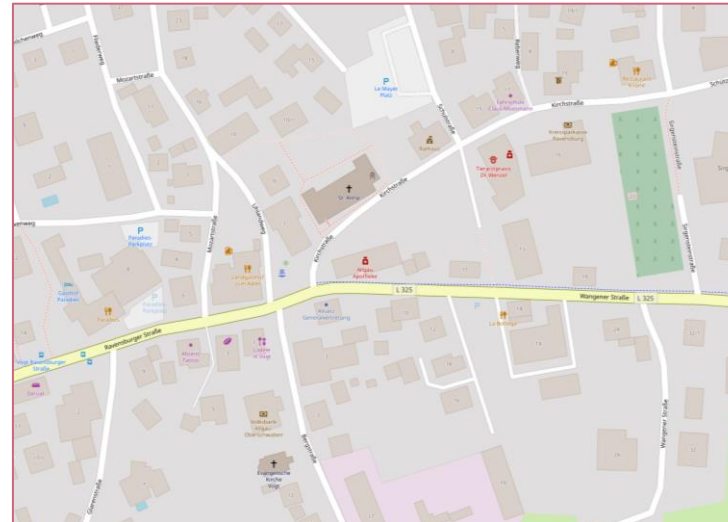
Kategorie Radverkehr

Beschreibung des Mangels

Ungesicherte Führung des Radverkehrs im Mischverkehr bei Tempo 50

Lage

Gesamtes Untersuchungsgebiet



Kartengrundlage: @ OpenStreetMap & Mitwirkende



Quelle: Planersocietät

HI Nr. 10 Schaffung von Radabstellanlagen



Kategorie Radverkehr

Handlungsimpuls

Streckenbezogene Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h

Voraussetzungen

Diese Maßnahme ist nach der aktuellen Fassung der StVO und den aktuell gegebenen Rahmenbedingungen nicht vorgesehen, muss jedoch für eine zukünftige Umsetzung vorgemerkt werden



Quelle: Planersocietät



Quelle: Planersocietät